

Allgemeine Einkaufsbedingungen

Reindl Gesellschaft m.b.H.

(im Folgenden „Reindl“ genannt)

General Conditions of Purchase

Reindl Gesellschaft m.b.H.

(hereinafter referred to as „Reindl“)

Art 1. ALLGEMEINES

1.1. Die nachstehenden Bedingungen sind Bestandteil des mit Reindl geschlossenen Vertrags. Sie gelten für sämtliche Einkäufe des Unternehmens Reindl. Reindl wird in der Folge auch als „Käufer“ bezeichnet.

1.2. Die Sprache des zwischen Käufer und Verkäufer geschlossenen Vertrags geht vor.

1.3. Diese Einkaufsbedingungen gelten in ihrer jeweils neuesten Fassung auch für alle Folgegeschäfte, ohne dass dies bei deren Abschluss ausdrücklich erwähnt oder vereinbart werden muss. Die im Internet unter www.reindl.at/AEB veröffentlichte Version gilt als neueste Fassung, sofern der Verkäufer dem Käufer nicht neuere Bedingungen z.B. per e-Mail zur Kenntnis gebracht hat.

1.4. Jeglicher Verweis zu Incoterms (wie EXW, FCA, etc.) gilt als Verweis zu den entsprechenden Bedingungen der von der Internationalen Handelskammer veröffentlichten Incoterms.

1.5. Jeder Verweis auf eine Veröffentlichung der Internationalen Handelskammer gilt als Verweis auf die aktuelle Version zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

1.6. Der Käufer widerspricht Gegenbestätigungen, Gegenangeboten oder sonstigen Bezugnahmen des Verkäufers unter Hinweis auf seine Geschäftsbedingungen. Von diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen des Käufers abweichende Bedingungen des Verkäufers gelten nur, wenn diese vom Käufer schriftlich bestätigt worden sind.

1.7. Der Verkäufer darf Ansprüche aus Rechtsgeschäften, die mit dem Käufer geschlossen wurden, nur mit dessen ausdrücklicher Zustimmung abtreten.

1.8. Der Verkäufer verpflichtet sich, Markenprodukte des Käufers nicht ohne dessen vorherige schriftliche Zustimmung an Dritte zu veräußern. Als „Markenprodukte“ gelten jene Produkte, die der Verkäufer nach den Vorgaben des Käufers oder nach Maßgabe bestimmter vom Käufer im Einzelfall mitgeteilten Spezifikationen in Hinblick auf den Produktionsprozess oder der Produktzutaten (im Folgenden „Spezifikationen“) hergestellt hat.

1.9. „Produkte“ im Sinne dieser Einkaufsbedingungen sind nicht nur physische Produkte im engeren Sinne, sondern auch Dienstleistungen. Sämtliche Bestimmungen sind auf Dienstleistungen sinngemäß anzuwenden.

Art 2. EIGENSCHAFTEN DER PRODUKTE

2.1. Es wird vereinbart, dass (vorbehaltlich abweichender vertraglicher Vereinbarung) jede Information in Zusammenhang mit den Produkten und ihrem Gebrauch, wie Gewichte, Dimensionen, Kapazitäten, Preise, Farben und andere Daten, die in Katalogen, Broschüren, Rundschreiben, Reklamen, Illustrationen, Preislisten des Verkäufers enthalten sind, Vertragsinhalt sind.

Art 1 GENERAL PROVISIONS

1.1. The following conditions are part of the contract concluded with Reindl. They apply to all purchases of Reindl. Reindl will also be referred to hereinafter as “Buyer”.

1.2. The language of the contract concluded between the Buyer and Seller shall prevail.

1.3. These Conditions of Purchase shall apply in their latest version. They also apply to all subsequent transaction even without express mention or agreement at their conclusion. The version published on the internet at www.reindl.at/GCP is the latest version, unless the Seller has informed the Buyer about newer conditions, e.g. by e-mail.

1.4. Any reference made to Incoterms (such as EXW, FCA, etc.) is deemed to be made to the relevant term of Incoterms published by the International Chamber of Commerce.

1.5. Any reference made to a publication of the International Chamber of Commerce is deemed to be made to the version current at the date of conclusion of the Contract.

1.6. The Buyer disagrees to all counter confirmations, counter offers or other references from the Seller with regards to his Terms and Conditions. Diverging Conditions of the Seller, which are diverging to these International Conditions of Purchase of the Buyer, shall only apply if the Buyer has confirmed them in writing.

1.7. The Seller is not allowed to assign any claim arising out of legal transactions concluded with the Buyer, without his explicit consent.

1.8. The Seller is bound not to sell any of the Buyer’s branded products without their prior written consent. “Branded products” are those products, which the Seller has produced according to the Buyer’s specifications or according to particular specifications communicated by the Buyer in relation to the production process or the product ingredients (hereinafter referred to as “specifications”).

1.9. “Products” pursuant to these Conditions of Purchase are not only physical products in the strict sense of the term but also services. All clauses are applicable to services.

Art 2 CHARACTERISTICS OF THE PRODUCTS

2.1. It is agreed that any information relating to the products and their use, such as weights, dimensions, capacities, prices, colors and other data contained in catalogues, prospectuses, circulars, advertisements, illustrations, pricelists of the Seller, shall not take effect as terms of the Contract unless expressly referred to in the Contract.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05.201905.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 1 von [of] 11

2.2. Bei Lieferung von Produkten, die dem Anwendungsbereich einer Binnenmarktrichtlinie der Europäischen Union für das erstmalige Inverkehrbringen unterliegen, wie z.B. PSA-Richtlinie 89/686/EWG, Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen, EG-Maschinenrichtlinie, Druckgeräterichtlinie, EMV-Richtlinie usw., verpflichtet sich der Verkäufer zur Einhaltung der dort maßgeblichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen und Verfahren.

Der Verkäufer hat dem erstmaligen Angebot solcher Produkte eine EG-Konformitätserklärung und die erforderlichen Prüfbescheinigungen und Zertifikate beizulegen, sofern der Verkäufer im Sinne dieser Richtlinien als Hersteller, Einführer oder Händler auftritt. Dasselbe gilt, wenn diese Produkte geändert werden.

Wenn der Verkäufer seinen Firmensitz in der EU hat und als Hersteller oder Einführer gilt, hat der Verkäufer eine EG-Konformitätserklärung für diese Produkte auszustellen und das CE-Kennzeichen anzubringen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Tritt der Verkäufer, der innerhalb der EU seinen Firmensitz hat, nicht als Inverkehrbringer, sondern als Händler auf, so stellt er sicher, dass sein Lieferant diese Verpflichtung erfüllt.

Wenn der Verkäufer seinen Firmensitz nicht in der EU hat, so trägt er Mitverantwortung dafür, dass der Käufer die Produkte gesetzeskonform in Verkehr bringen kann. Insbesondere informiert er den Käufer über den Umfang jener Prüfungen und Schritte, die noch ausständig sind um ein gesetzeskonformes Inverkehrbringen zu ermöglichen. Er hat rechtzeitig jene Informationen einzufordern, die er als Verkäufer benötigt um die Produkte für gesetzeskonformes Inverkehrbringen vorzubereiten.

2.3. Die Änderung von Produkten (Gestaltung, Herstellungsmethoden, Zusammensetzungen, etc.), die dem Anwendungsbereich einer Binnenmarktrichtlinie der Europäischen Union für das erstmalige Inverkehrbringen unterliegen, bedarf vor Lieferung der ausdrücklichen, nachweislichen Zustimmung des Käufers. Dies betrifft ebenso Materialien, die für die Produktion von solchen Artikeln verwendet werden können, insbesondere solche, die laut Anforderung des Käufers oder laut Angaben des Verkäufers einschlägige technische Normen erfüllen.

Art 3. SPEZIFIKATIONEN

3.1. Der Verkäufer verpflichtet sich, stets die Spezifikationen zu beachten. Er wird diese nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers abändern. Der Käufer behält sich das jederzeitige Recht zur Änderung der Spezifikationen vor, insbesondere, wenn dies aufgrund anwendbarer gesetzlicher Vorschriften erforderlich werden sollte.

3.2. Der Käufer behält sich das Recht vor, die Spezifikationen auf Lager- und Transportanforderung auszudehnen. Der Verkäufer wird binnen angemessener Frist über solche Änderungen unterrichtet.

2.2. For the delivery of products which are subject of a directive of the European Union for the first time placing on the market, e.g. PPE Directive 89/686/EEC, Regulation (EU) 2016/425 on Personal Protective Equipment, EC Machinery Directive, Pressure Equipment Directive, EMC Directive, etc., the Seller is bound to comply with the relevant health and safety requirements and procedures.

The Seller has to attach an EC declaration of conformity, the required test reports and certificates to the first offer, if he acts as a manufacturer, importer or distributor in the sense of these directives. The same applies if these products are changed.

If the Seller has his place of business in the EU and acts as a manufacturer or importer, the Seller has to issue an EC declaration of conformity for these products and to provide the CE mark, if this is required by law. If the Seller, who has his place of business in the EU, does not act as a manufacturer or importer but as a distributor, he shall ensure that his supplier fulfils this obligation.

If the Seller does not have his place of business in the EU, he takes shared responsibility for the fact that the Buyer can place the products on the market in conformity with the law. In particular, he shall inform the Buyer of the extent of those tests and steps which are still pending to enable a legal placing on the market. He has promptly to request the information which is needed to prepare the products for being placed on the market in conformity with the law.

2.3. The modification of products (layout, manufacturing methods, composites, etc.) which are subject of a directive of the European Union for the first time placing on the market, requires the explicit, demonstrably consent of the buyer before delivery. This also applies to materials which can be used for the production of such articles, in particular those which meet relevant technical standards according to the buyer's requirement or according to the seller's specifications.

Art 3 SPEFICATIONS

3.1. The Seller is bound to adhere to the specifications. He will not change them without the Buyer's prior written consent. The Buyer retains the right to change the specifications at any time, in particular if this should become necessary due to applicable legal regulations.

3.2. The Buyer retains the right to extend the specifications to storage and transport requirements. The Seller will be notified within a reasonable period about any such change.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05.201905.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 2 von [of] 11

Art 4. PREIS

4.1. Wenn kein Preis vereinbart worden ist, gilt der gegenwärtige Katalogpreis des Verkäufers zur Zeit des Vertragsabschlusses. Fehlt ein solcher Listenpreis, gilt jener Preis als vereinbart, der üblicherweise für solche Produkte zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses berechnet wurde.

4.2. Sofern nicht anders schriftlich vereinbart, schließt der Preis die Mehrwertsteuer nicht ein, und unterliegt keiner Preisanpassung.

Die vereinbarten Preise sind Festpreise. Wechselkurs und Währungsschwankungen gehen zu Lasten des Verkäufers.

4.3. Der vereinbarte Preis (Vertragspreis) umfasst alle Kosten, die zu Lasten des Verkäufers gemäß diesen Geschäftsbedingungen und des Vertrags gehen. Sollte der Verkäufer jedoch Kosten übernommen haben, die gemäß diesen Geschäftsbedingungen oder des Vertrags, auf Rechnung des Käufers gehen sollen (z.B. für den Transport oder die Versicherung unter EXW oder FCA), sind diese Kosten nicht vom vereinbarten Preis umfasst. Diese sind vom Käufer rückzuerstatten.

4.4. Wenn der Verkäufer den vereinbarten Preis nach Vertragsabschluss erhöht oder erhöhen will, betrachtet Reindl dies als neues Angebot. Reindl muss dieser Preiserhöhung nicht zustimmen, selbst dann, wenn dies der Verkäufer ausdrücklich verlangt hat. Stimmt Reindl nicht zu, so hat der Verkäufer den bestehenden Vertrag nicht erfüllt.

Art 5. LIEFERTERMIN

5.1. Die vertraglich vereinbarten Liefertermine sind verbindlich. Sie sind Fixtermine, wenn dies einzelvertraglich ausdrücklich vereinbart wurde.

5.2. Wurden die Liefertermine als Fixtermine vereinbart, hat der Verkäufer die Produkte frühestens sieben Tage vor und spätestens bis eine Stunde vor Ende der Geschäftszeiten des Käufers am Tag des Liefertermins zu liefern.

Art 6. SUBUNTERNEHMER

6.1. Der Käufer behält sich vor, dem Verkäufer einzelvertraglich die Beschäftigung von Subunternehmen zur Herstellung der Produkte zu untersagen.

6.2. Wurde ein solches Verbot einzelvertraglich vereinbart, gilt folgendes:

- (a) Dem Verkäufer ist es nicht gestattet, Subunternehmen zur Herstellung der Produkte zu beschäftigen, es sei denn, der Käufer genehmigt deren Beschäftigung ausdrücklich und schriftlich, nach Bekanntgabe des Subunternehmens durch den Verkäufer.
- (b) Dem Verkäufer ist es nicht gestattet, genehmigte Subunternehmen zu wechseln, es sei denn, der Käufer genehmigt den Wechsel ausdrücklich und schriftlich nach Bekanntgabe des neuen Subunternehmens durch den Verkäufer.
- (c) Der Käufer ist berechtigt, jederzeit und ohne Vorankündigung Kontrollen beim genehmigten Subunternehmer durchzuführen. Der Verkäufer hat eine dahingehende Einigung mit dem Subunternehmer zu treffen.

Art 4. PRICE

4.1. If no price has been agreed, the Seller's current list price at the time of the conclusion of the Contract shall apply. In the absence of such a current list price, the price generally charged for such products at the time of the conclusion of the Contract shall apply.

4.2. Unless otherwise agreed in writing, the price does not include VAT, and is not subject to price adjustment.

The agreed prices are fixed prices. Fluctuations in exchange or currency rates are charged to the Seller's account.

4.3. The agreed price includes any costs which are at the Seller's charge according to these Conditions of Purchase and the contract. However, should the Seller bear any costs which, according to these Conditions of Purchase or the contract, are for the Buyer's account (e.g. for transportation or insurance under EXW or FCA), such sums shall not be considered as having been included in the agreed price and shall be reimbursed by the Buyer.

4.4 If the seller increases or intends to increase the agreed price after the conclusion of the contract, Reindl regards this as a new offer. Reindl does not have to agree to this price increase, even if the seller expressly requested this. If Reindl does not agree, the seller has not fulfilled the existing contract.

Art 5 DELIVERY DATE

5.1. The contractually agreed delivery dates are binding. They are fixed dates, when this was explicitly agreed by individual contract.

5.2. If the delivery dates have been set as fixed dates, the Seller has to deliver the products seven days before the delivery date at the earliest and one hour before the end of the Buyer's business hours on the delivery date at the latest.

Art 6 SUBCONTRACTORS

6.1. The Buyer reserves the right, to prohibit the Seller from employing subcontractors for the manufacture of the products.

6.2. If such a prohibition was agreed upon by individual contract, the following applies:

- (a) The Seller may not employ subcontractors for the manufacture of the products, except if the Buyer explicitly authorizes the employment in writing after being notified about the subcontractor by the seller.
- (b) The Seller may not change the authorized subcontractor, except if the Buyer explicitly authorizes it in writing after being notified about the seller's notification of the new subcontractor.
- (c) The buyer is entitled to inspect any authorized subcontractor at any time and without prior notice. The Seller must make according contractual arrangements with the subcontractor.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05.201905.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 3 von [of] 11

Art 7. AUFZEICHNUNG UND KONTROLLEN

7.1. Wenn nichts anderes bestimmt ist, ist der Verkäufer dafür verantwortlich, dass die Produkte vor der Versendung durch eigenes oder externes Personal vollständig kontrolliert werden. Diese Aufgabe ist auch dann durch den Verkäufer zu erledigen und fällt in dessen Verantwortungsbereich, wenn der Käufer Personal zur Qualitätssicherung zur Verfügung stellt.

7.2. Der Käufer hat jederzeit das Recht, unangemeldet die Produkte vor Lieferung zu kontrollieren. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Käufer innerhalb angemessener Frist vor der Sendung zu benachrichtigen, dass die Produkte zur Ansicht an der vereinbarten Stelle bereit sind.

7.3. Der Käufer hat jederzeit das Recht zur unangemeldeten Besichtigung von

- (a) den Betriebsstätten des Verkäufers, in denen die Produkte hergestellt werden und
- (b) allen sonstigen Betriebsstätten des Verkäufers.

7.4. Der Käufer hat jederzeit das Recht, unangemeldet Einsicht in Unterlagen sowie alle diesbezüglichen Bestandteile, welche die Gerätschaften, Herstellung, Lagerung und Transport der Produkte betreffen, zu nehmen.

7.5. Dem Käufer ist es gestattet, die in den Art. 7.2 bis 7.4 festgeschriebenen Rechte von einem unabhängigen Unternehmen wahrnehmen zulassen, welches der Käufer nach freiem Ermessen wählen kann.

7.6. Der Verkäufer ist verpflichtet, auf eigene Kosten Analysen oder Tests von Produkten oder Mustern oder Bestandteilen hiervon nach Maßgabe einer vom Käufer zu bestimmenden Testreihe durchzuführen. Zu diesem Zweck verpflichtet sich der Verkäufer, auf Verlangen des Käufers Produkte oder Muster oder Bestandteile hiervon an eine vom Käufer zu bestimmende Laboreinrichtung zu übersenden. Der Verkäufer hat die Kosten einer solchen Laboruntersuchung (samt Versand) zu tragen.

7.7. Kosten für Material- oder Produktprüfungen, die der Käufer beauftragt hat und bei denen eine Nicht-Übereinstimmung festgestellt wurde, gehen in jedem Fall zu Lasten des Verkäufers.

Art 8. VERTRAGLICHE LIEFERBEDINGUNGEN

Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat die Lieferung „Frei Haus unverzollt“ (DDP) St. Willibald, Österreich zu erfolgen.

Art 9. DOKUMENTE

9.1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Verkäufer die Dokumente zur Verfügung zu stellen (sofern es solche gibt), die im anwendbaren Incoterm angegeben sind oder, wenn kein Incoterm anwendbar ist, gemäß jeglicher vorangegangener Geschäftspraxis.

9.2. Bei Lieferung von Produkten, die dem Anwendungsbereich einer Binnenmarkttrichtlinie der Europäischen Union für das erstmalige Inverkehrbringen unterliegen und in denen der Verkäufer im Sinne dieser Richtlinien als Hersteller, Einführer oder Händler auftritt, hat der Verkäufer jeder Lieferung eine EG-Konformitätserklärung beizulegen.

Art 7. REPORTS AND INSPECTIONS

7.1. Unless otherwise agreed, the Seller is responsible for ensuring complete inspection of goods before shipment by own or external staff. This task is to be done by the Seller and falls into his sphere of responsibility even if the Buyer provides staff for quality assurance.

7.2. The Buyer retains the right for unannounced control of the products prior to their delivery. The Seller must notify the Buyer within a reasonable time before shipment that the products are ready for inspection at the agreed place.

7.3. The Buyer retains the right for unannounced inspections of

- (a) the production sites of the Seller, in which the products are manufactured and
- (b) any other business premises of the Seller.

7.4. The Buyer retains the right for unannounced inspection of documents and all corresponding parts, which relate to equipment, production, storage and transport of the products.

7.5. The Buyer is entitled to have an independent company, which the Buyer chooses at its own discretion, exercise the rights as prescribed in Arts 7.2 to 7.4.

7.6. The Seller is bound to carry out analysis or tests of products, samples or parts thereof at his own cost according to a series of tests to be determined by the Buyer. For this purpose, the Seller is bound, upon request by the Buyer, to transmit products, samples or parts thereof to a laboratory facility to be determined by the Buyer. The Seller shall bear the costs of such laboratory test including shipping.

7.7 Costs for tests of materials or products, which have been ordered by the Buyer and in which a non-conformity was determined are in any case placed to the debit of the Seller.

Art 8. CONTRACTUAL DELIVERY TERMS

Unless otherwise agreed, delivery shall be „Delivery Duty Paid“ (DDP) St. Willibald, Austria.

Art 9. DOCUMENTS

9.1. Unless otherwise agreed, the Seller must provide the documents (if any) indicated in the applicable Incoterm or, if no Incoterm is applicable, according to any previous course of dealing.

9.2. For the delivery of products which are subject of a directive of the European Union for the first time placing on the market and in which the Seller acts as a manufacturer, importer or distributor in the sense of these directives, the Seller has to attach an EC declaration of conformity to every delivery of such goods.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05.2019/05.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 4 von [of] 11

Art 10. EIGENTUMSVORBEHALT

10.1. Nur wenn die Parteien ausdrücklich einen Eigentumsvorbehalt gültig vereinbart haben, gehen die Produkte erst mit vollständiger Zahlung des Preises, oder wie sonst vereinbart, auf den Käufer über.

10.2. Sämtliche Lieferungen haben jedoch jedenfalls frei von Eigentumsvorbehalten und Rechten Dritter zu erfolgen. Derartige Vorbehalte sind auch ohne ausdrücklichen Widerspruch des Käufers unwirksam.

Art 11. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

11.1. Sofern nicht schriftlich oder auf Grund früherer Geschäftspraxis zwischen den Parteien schlüssig anderes vereinbart wurde, hat die Zahlung des Preises und sämtlicher anderer Beträge durch den Käufer an den Verkäufer auf offene Rechnung und innerhalb einer Zahlungsfrist von 60 Tagen ab Rechnungsdatum zu erfolgen. Die fälligen Beträge sollen, sofern nichts anderes vereinbart ist, durch Fernüberweisung zur Bank des Verkäufers im Land des Verkäufers auf das Konto des Verkäufers überwiesen werden. Die Zahlungsverpflichtungen des Käufers gelten als erfüllt, sobald die jeweiligen fälligen Summen auf das vom Verkäufer angegebene Konto angewiesen worden sind.

11.2. Wenn sich die Parteien auf Vorausbezahlung geeinigt haben, wird angenommen, dass eine solche Vorauszahlung den vollen Preis umfasst, und dass die Vorauszahlung von der Bank des Verkäufers mindestens 30 Tage vor dem vereinbarten Datum der Übergabe oder dem frühesten Datum innerhalb der vereinbarten Lieferperiode empfangen werden muss. Wenn Vorauszahlung nur für einen Teil des Vertragspreises vereinbart worden ist, sind für die Zahlungsbedingungen des Restbetrags die Regeln dieses Artikels anwendbar.

11.3. Wenn die Parteien Zahlung durch Dokumentenakkreditiv vereinbart haben, muss der Käufer, sofern nichts anderes vereinbart ist, Vorkehrungen für ein Dokumentenakkreditiv zu Gunsten des Verkäufers treffen, das von einer renommierten Bank gemäß den „Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumentenakkreditive“ der Internationalen Handelskammer auszustellen ist, und das mindestens 30 Tage vor dem vereinbarten Datum der Übergabe oder mindestens 30 Tage vor dem frühesten Datum innerhalb der vereinbarten Lieferperiode bekannt gegeben wird. Sofern nichts anderes vereinbart ist, ist das Dokumentenakkreditiv auf Sicht fällig und sind Teillieferungen und Umladungen nicht erlaubt.

11.4. Wenn die Parteien Zahlung durch Dokumenteninkasso vereinbart haben, werden Dokumente, sofern nichts anderes vereinbart ist, gegen Zahlung (D/P) angeboten und unterliegt das Angebot in jedem Fall den „Einheitlichen Richtlinien für Inkasso“.

Art 10 RETENTION OF TITLE

10.1. Only if the parties have expressly and validly agreed on retention of title, the goods shall remain the property of the Seller until the complete payment of the price, or as otherwise agreed.

10.2. All deliveries have, however and in any case, to be free from retentions of title by and other rights third parties. Such reservations are ineffective even without explicit contradiction of the Buyer.

Art 11 PAYMENT CONDITIONS

11.1. Unless otherwise agreed in writing, or implied from a prior course of dealing between the parties, payment of the price and of any other sums due by the Buyer to the Seller shall be on open account and time of payment shall be 60 days from the date of invoice. The amounts due shall be transferred, unless otherwise agreed, by tele transmission to the Seller's bank in the Seller's country for the account of the Seller and the Buyer shall be deemed to have performed his payment obligations when the respective sums due have been transferred to the bank account indicated by the Seller.

11.2. If the parties have agreed on payment in advance it will be assumed that such advance payment refers to the full price, and that the advance payment must be received by the Seller's bank at least 30 days before the agreed date of delivery or the earliest date within the agreed delivery period. If advance payment has been agreed only for a part of the contract price, the payment conditions of the remaining amount will be determined according to the rules set forth in this article.

11.3. If the parties have agreed on payment by documentary credit, then, unless otherwise agreed, the Buyer must arrange for a documentary credit in favor of the Seller to be issued by a reputable bank, subject to the Uniform Customs and Practice for Documentary Credits published by the International Chamber of Commerce, and to be notified at least 30 days before the agreed date of delivery or at least 30 days before the earliest date within the agreed delivery period. Unless otherwise agreed, the documentary credit shall be payable at sight and not allow partial shipments and transshipments.

11.4. If the parties have agreed on payment by documentary collection, then, unless otherwise agreed, documents will be tendered against payment (D/P) and the tender will in any case be subject to the Uniform Rules for Collections published by the International Chamber of Commerce.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05-201905.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 5 von [of] 11

11.5. Falls die Parteien übereingekommen sind, dass die Zahlung durch eine Bankgarantie besichert werden soll, hat der Käufer, mindestens 30 Tage vor dem vereinbarten Datum der Übergabe oder mindestens 30 Tage vor dem frühesten Datum innerhalb der vereinbarten Lieferperiode, entweder eine Bankgarantie auf erstes Anfordern gemäß den „Einheitlichen Richtlinien für auf Anfordern zahlbare Garantien“ veröffentlicht von der Internationalen Handelskammer oder einen „standby Letter of Credit“ gemäß den oben genannten Richtlinien oder den „Einheitlichen Richtlinien und Gebräuchen für Dokumentenakkreditive“ veröffentlicht von der Internationalen Handelskammer zur Verfügung zu stellen. Die Bankgarantie ist in jedem Fall von einer renommierten Bank auszustellen.

Art 12. VERZUG

12.1. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer unverzüglich mitzuteilen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass er mit seiner Leistung in Verzug geraten wird.

12.2. Gerät der Verkäufer mit seiner Leistung in Verzug, ist der Käufer berechtigt nach seiner Wahl Vertragserfüllung und Ersatz des Verspätungsschadens zu fordern oder unter Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz wegen Nichterfüllung (inkl. Kosten eines Deckungsgeschäfts) zu fordern.

12.3. Gerät der Verkäufer mit seiner Leistung in Verzug, ist der Käufer zusätzlich zu den Rechtsbehelfen des Art. 12.1 berechtigt, die Zahlung einer Vertragsstrafe geltend zu machen. Diese Vertragsstrafe beträgt für jeden Tag, mit dem der Verkäufer sich in Verzug befindet, 1% des Wertes der vom Verzug betroffenen Produkte, maximal 10% und unterliegt nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht.

12.4. Wurde der Liefertermin einzelvertraglich ausdrücklich als Fixtermin vereinbart und gerät der Verkäufer mit seiner Leistung in Verzug, gilt folgendes:

Der Käufer ist berechtigt

- (a) unmittelbar und ohne Setzung einer Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten, und
- (b) Schadenersatz wegen Nichterfüllung (inkl. Kosten eines Deckungsgeschäfts und Kosten der Befriedigung der Ansprüche der Endkunden des Käufers) zu fordern.

12.5. Die vorbehaltlose Annahme einer verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die dem Käufer wegen Verzug zustehenden Ersatzansprüche.

Art 13. GEWÄHRLEISTUNG

13.1. Der Verkäufer leistet Gewähr dafür, dass seine Produkte die zugesicherten Eigenschaften haben, den anerkannten Regeln und dem Stand der Technik entsprechen, nicht mit Fehlern behaftet sind, die den Wert und die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder vertraglich vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern.

13.2. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Tage der Abnahme oder des Eingangs der Produkte beim Käufer.

11.5. To the extent that the parties have agreed that payment is to be backed by a bank guarantee, the Buyer is to provide, at least 30 days before the agreed date of delivery or at least 30 days before the earliest date within the agreed delivery period, a first demand bank guarantee subject to the Uniform Rules for Demand Guarantees published by the International Chamber of Commerce, or a standby letter of credit subject either to such Rules or to the Uniform Customs and Practice for Documentary Credits published by the International Chamber of Commerce, in either case issued by a reputable bank.

Art 12 DELAY IN DELIVERY

12.1. The Seller is bound to immediately inform the Buyer, when circumstances occur or come to the Seller's attention, which will result in a delay in delivery of the Seller.

12.2. If the Seller is in delay with the delivery, the Buyer is at its own discretion entitled either to claim performance of the contract and damages for the delay or to rescind the contract after setting an appropriate deadline and claim damages for non-performance of the contract (incl. costs for a cover transaction).

12.3. If the Seller is in delay with the delivery, the Buyer is entitled to claim payment of a contractual penalty, in addition to of the remedies as set out in Art. 12.1. The contractual penalty amounts to 1% of the price of the products affected by the delay in delivery for each day the Seller is in delay in delivery, maximum 10% and is not subjects to a judge's right to reduce to a contractual penalty.

12.4. If the delivery date has been explicitly set as a fixed date by individual contract and the Seller is in delay with the delivery, the following applies:

The Buyer is entitled

- (a) to rescind the contract instantaneously and without setting a further deadline, and
- (b) to claim damages for non-performance (incl. costs for a cover transactions and costs for the fulfilment of the buyer's end customers' claims).

12.5. The unconditional acceptance of a delayed delivery or service does not constitute a waiver of the Buyer's rights resulting from the delay in delivery.

Art 13 WARRANTY

13.1. The Seller warrants that its products have the warranted properties, correspond to the recognized rules and are state-of-the-art, do not have any faults that annul or reduce the products' value and the products' suitability for their normal or contractually required use.

13.2. The warranty period is 24 months and begins with the day of acceptance or delivery of the goods at the Buyer's premises.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05.2019/05.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 6 von [of] 11

13.3. Mängelrügen gelten als rechtzeitig erhoben, wenn äußerliche erkennbare Mängel innerhalb von vier Wochen nach Empfang der Produkte, andere Mängel innerhalb von vier Wochen, nachdem sie durch den Käufer entdeckt oder dem Käufer durch dessen Kunden mitgeteilt worden sind, angezeigt werden.

13.4. Der Käufer ist berechtigt, die mangelhaften Produkte auf Kosten des Verkäufers nach seiner Wahl austauschen oder verbessern zu lassen.

13.5. Sind Austausch oder Verbesserung unmöglich oder für den Käufer mit erheblichen Unannehmlichkeiten verbunden oder dem Käufer aus Gründen, die in der Person des Verkäufers liegen, unzumutbar, so hat der Käufer nach seiner Wahl das Recht auf Preisminderung oder Wandlung.

13.6. Bei Lieferung von Produkten, insbesondere von Produkten, die dem Anwendungsbereich einer Binnenmarktrichtlinie der Europäischen Union für das erstmalige Inverkehrbringen unterliegen, hat der Verkäufer sämtliche Folgekosten zu tragen, die dem Käufer durch Mängel entstehen (z.B. Kosten für Nachbesserung, Austausch, Korrekturen, Rücknahmen, Rückrufen etc.). Dem Käufer steht es dabei frei, ohne Rücksprache mit dem Verkäufer nach seiner Wahl seine gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen.

13.7. Dies gilt auch für Materialien des Verkäufers, die auf Grund spezieller Anforderungen für die Produktion von solchen Produkten verwendet werden (wie z.B. die Erfüllung einschlägiger, harmonisierter Normen). Sind vom Käufer hergestellte Produkte auf Grund von Materialmängeln mangelhaft, oder kann der Käufer wegen Mangelhaftigkeit nicht produzieren, so haftet der Lieferant auch für die Folgekosten, die dem Käufer zur Erfüllung seiner allfälligen Pflichten entstehen (wie z.B. Zusatz- oder Ersatzmaterialien, Lohnkosten, Zölle, Gebühren, etc. die für eine Nachbesserung oder Produktion anfallen).

13.8. Der Verkäufer hat den Käufer hinsichtlich sämtlicher im Zusammenhang mit seiner Lieferung stehender Streitigkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit gewerblichen Schutzrechten (inklusive patentrechtliche Streitigkeiten), völlig schad- und klaglos zu halten und, gleichgültig ob ein Verschulden vorliegt oder nicht, dem Käufer sämtliche Kosten (inklusive Kosten der rechtlichen Vertretung), Aufwendungen und sonstige Nachteile zu ersetzen, die aus dem eingeschränkten Gebrauch der gelieferten Produkte entstehen.

Art 14. PRODUKTHAFTUNG

14.1. Wird der Käufer aufgrund des Produkthaftungsgesetzes oder eines vergleichbaren Regelwerks im Inland oder Ausland in Anspruch genommen, so haftet der Verkäufer gegenüber dem Käufer, ebenso wie gegenüber den Kunden des Käufers unmittelbar. Der Käufer ist nicht verpflichtet, ein Verschulden des Verkäufers nachzuweisen.

13.3. Defects shall be deemed to have been timely objected to, if the notification of clearly visible defects occurs within four weeks after delivery of the products, in case of other defects if notification occurs within four weeks after these defects have been discovered by the Buyer or have been communicated to it by its customers.

13.4. The Buyer is entitled to replace or repair, at its choice, the defective products at the cost of the Seller.

13.5. If replacement or repair is impossible or involves significant inconveniences for the Buyer, or is unreasonable for the Buyer for reasons, which lie in the person of the Seller, the Buyer is, at its choice, entitled to rescind the contract or claim price reduction.

13.6. In the case of delivery of products, in particular products, which are subject to the scope of a directive of the European Union for the first placing on the market, the seller shall bear all consequential costs incurred by the buyer due to defects (eg costs for rectification, replacement, corrections, redemptions, recalls etc.). Without consultation with the seller, the buyer is allowed to fulfill his legal obligations according to his choice.

13.7. This also applies to materials delivered by the seller, which are used for the production of such products due to special requirements (such as compliance with relevant harmonized standards). If products manufactured by the buyer are defective due to material defects, or if the buyer is not able to produce because of material defects, the supplier shall also be liable for the consequential costs incurred by the buyer for the fulfilment of his possible obligations (such as additional or replacing materials, labour costs, customs duties, fees, etc. incurred for a subsequent improvement or production).

13.8. The Seller has to indemnify and hold the Buyer harmless from all disputes, especially disputes concerning industrial property rights (including patents), arising in connection with the delivery and to compensate the Buyer for all his costs (including costs of legal representation), expenses and other disadvantages, which originate from the restricted use of the delivered products, regardless of whether there was fault or not.

Art 14 PRODUCT LIABILITY

14.1. If claims are made against the Buyer inside or outside the Buyer's country based on product liability law or other comparable legal norms, the Seller is directly liable to the Buyer as well as to the Buyer's customers. The Buyer is not obliged to prove fault of the Seller.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05.201905.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 7 von [of] 11

14.2. Der Verkäufer ist zum Abschluss einer umfassenden Haftpflichtversicherung einschließlich einer Produkthaftpflichtversicherung bei einem renommierten Versicherungsunternehmen mit einer Versicherungssumme iHv mindestens EUR 1 Million pro Schaden bzw. Sachschadenfall verpflichtet. Eine solche Versicherung hat sich auf alle verbundenen Unternehmen des Verkäufers zu erstrecken, soweit diese mit einer Dienstleistung befasst sind, die unter diese „Allgemeine Einkaufsbedingungen“ fallen.

14.3. Der Verkäufer ist verpflichtet dem Käufer auf dessen Aufforderung zum Nachweis der Deckung entsprechende Bestätigungen zu übermitteln. Jede Bestätigung hat ihren Deckungsumfang anzugeben.

Art 15. VERZUGSZINSEN

15.1. Gerät eine Partei mit einer Ihrer Zahlungen in Verzug, hat die andere Partei diese Partei durch Mahnung auf ihre Zahlungsverpflichtung hinzuweisen. Bleibt die Partei weiterhin mit Ihrer Zahlung säumig, ist die andere Partei berechtigt, den Betrag ab dem Zeitpunkt der ersten Mahnung bis zur Zeit der Zahlung zu verzinsen.

15.2. Sofern nichts anderes vereinbart ist, beträgt der Zinssatz 4% p.a.

Art 16. ZUSAMMENARBEIT DER PARTEIEN

16.1. Der Käufer hat den Verkäufer binnen angemessener Frist über jede gegen den Käufer durch seine Kunden oder Dritte erhobene Forderung bezüglich der gelieferten Produkte oder der damit verbundenen geistigen Eigentumsrechte zu informieren.

16.2. Der Verkäufer hat den Käufer unverzüglich über jede Forderung zu informieren, die die Produkthaftung des Käufers einschließen kann.

16.3. Der Verkäufer hat alle während der Zusammenarbeit erteilten oder ihm sonst bekannt gewordenen Informationen, nicht nur Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, geheim zu halten. Er hat diese Verpflichtung seinen Mitarbeitern, so wie den von ihm beauftragten Unternehmen weiterzugeben. Bei Zuwiderhandeln ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurück zu treten.

16.4. Der Verkäufer hat die Bestimmungen über soziale Standards und Umweltschutz der „Partnerschaftsrichtlinien“ des Käufers einzuhalten.

Art 17. HÖHERE GEWALT

17.1. Eine Partei haftet nicht für die Nichterfüllung sie treffender Verpflichtungen, sofern sie beweist:

- (a) dass die Nichterfüllung durch einen Hindernisgrund außer ihrer Kontrolle verursacht wurde, und
- (b) dass man vernünftigerweise nicht erwarten konnte, dass sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses das Hindernis und dessen Einfluss auf ihre Leistungsfähigkeit hätte vorhersehen können, und
- (c) dass sie das Hindernis oder deren Einfluss nicht vernünftigerweise vermeiden oder überwinden konnte.

14.2. The Seller is bound to enter into a comprehensive indemnity insurance including a product liability insurance with a renowned insurance company with an insurance sum of at least EUR 1 million per injury or property damage. Such insurance shall cover all affiliates of the Seller, as far as they are involved with a service that falls under these “General Conditions of Purchase”.

14.3. The Seller is bound to send the Buyer at its request confirmations to prove coverage. Each confirmation shall state its scope of coverage.

Art 15 INTEREST IN CASE OF DELAYED PAYMENT

15.1. If a party does not pay a sum of money when it falls due, the other party is bound to notify that party about her payment obligation by overdue notice. If the sum is still not paid, the other party is entitled to interest upon that sum from the time when the overdue notice was issued until payment.

15.2. Unless otherwise agreed, the interest rate shall be 4% p.a.

Art 16 COOPERATION BETWEEN THE PARTIES

16.1. The Buyer shall inform the Seller within a reasonable period of any claim made against the Buyer by his customers or third parties concerning the products delivered or intellectual property rights related thereto.

16.2. The Seller shall promptly inform the Buyer of any claim which may involve the product liability of the Buyer.

16.3. The Seller shall keep secret any information, not only trade secrets and business secrets, given to him or otherwise become known to him during the collaboration. He shall forward this obligation to his employees, as well as to his instructed companies. The Buyer is entitled to fully or partially terminate this contract in case of a breach of this article.

16.4. The Seller shall comply with the regulations on social standards and environment protection as set out in the Buyer’s „partnership guidelines”.

Art 17 FORCE MAJEURE

17.1. A party is not liable for a failure to perform any of his obligations in so far as he proves:

- (a) that the failure was due to an impediment beyond his control, and
- (b) that he could not reasonably be expected to have taken into account the impediment and its effects upon his ability to perform at the time of the conclusion of the Contract, and
- (c) that he could not reasonably have avoided or overcome it or its effects.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05.201905.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 8 von [of] 11

17.2. Der Verkäufer kann Ereignisse ausdrücklich nicht als höhere Gewalt geltend machen, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bereits bestanden haben und deren Folgen erwartet werden konnten. Dazu zählen unter anderem bestehende Kriege und Pandemien und deren Auswirkungen, die durch frühere Erfahrung bereits absehbar waren, wie zum Beispiel Kostenerhöhungen durch Ressourcenknappheit oder Maßnahmen von Behörden, die in ähnlichen Situationen bereits früher verhängt wurden.

17.3-17.3. Eine Partei, die Entlastung sucht, hat die andere Partei, sobald als möglich nachdem ihr das Hindernis und dessen Effekte auf ihre Leistungsfähigkeit bekannt wurden, über dieses Hindernis und dessen Effekte auf die Leistungsfähigkeit zu benachrichtigen. Die andere Partei ist auch dann zu benachrichtigen, wenn die Ursache für die Entlastung wegfällt.

Bei Nichtbenachrichtigung haftet die Partei für Verlustschäden, die sonst hätten vermieden werden können.

17.3-17.4. Ein Entlastungsgrund gemäß dieser Klausel entlastet die Partei, die nicht erfüllt, von der Haftung für Schäden, Strafen und anderen vertraglichen Sanktionen, außer von der Schuld, Zinsen für ausstehende Beträge zu bezahlen, so lange und im Ausmaß als der Grund besteht.

17.4-17.5. Halten die Gründe für die Entlastung länger als sechs Monate an, ist jede Partei berechtigt, den Vertrag mit Kündigung aufzulösen.

Art 18. DATENSCHUTZ

18.1. Der Verkäufer verpflichtet sich, die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU [EU Verordnung 2016/679] sowie andere gültige Gesetze, Verordnungen zum Thema Datenschutz einzuhalten. Er verpflichtet sich, Reindl bei Verstößen sofort zu informieren und den Käufer in solchen Fällen schadlos zu halten.

18.2. Reindl verarbeitet personenbezogene Daten, die ein Anbieter oder Verkäufer im Rahmen eines Angebots, eines erteilten Auftrages etc. an Reindl übermittelt, egal ob diese Information über eine Website, per E-Mail, postalisch, mündlich oder auf anderem Weg an uns übermittelt wurde. Diese Daten benötigen wir für die ordnungsgemäße Durchführung und Abwicklung einer erfolgreichen Geschäftsbeziehung mit unseren Geschäftspartnern. .

18.3. Der Käufer informiert darüber, dass diese Daten auch nach Beendigung von Geschäftsbeziehungen zumindest bis zum Ende gesetzlicher oder vertraglich vereinbarter Fristen insb. Produkthaftungsfristen gespeichert bleiben.

18.4. Reindl schützt und respektiert die persönlichen Daten des Verkäufers und deren Sicherheit. Reindl kann jedoch nicht für die Sicherheit von online übertragenen Informationen und Zahlungen garantieren

17.2. The seller expressly cannot claim events as force majeure that already existed at the time the contract was concluded and the consequences of which could be expected. These include, among other things, existing wars and pandemics and their effects that were already foreseeable through previous experience, such as cost increases due to a lack of resources or measures by authorities that have already been imposed in similar situations.

17.3. 17.2-A party seeking relief shall, as soon as practicable after the impediment and its effects upon his ability to perform become known to him, give notice to the other party of such impediment and its effects on his ability to perform. Notice shall also be given when the ground of relief ceases.

Failure to give either notice makes the party thus failing liable in damages for loss which otherwise could have been avoided.

17.4. 17.3-A ground of relief under this clause relieves the party failing to perform from liability in damages, from penalties and other contractual sanctions, except from the duty to pay interest on money owing as long as and to the extent that the ground subsists.

17.5. 17.4-If the grounds of relief subsist for more than six months, either party shall be entitled to terminate the contract with notice.

Art 18 PROTECTION OF DATA

18.1. The seller is bound to comply with the EU General Data Protection Regulation [EU Regulation 2016/679] as well as with other valid laws, regulations on the subject of data protection. He is bound to inform Reindl immediately in case of violations and to indemnify the seller such cases.

18.2. Reindl processes personal data, sent by a provider or seller in the context of an offer, given order, etc., regardless if this information was given via a website, by e-mail, via the postal route, verbally or in another way. We require this data for the proper implementation and execution of a successful business relationship with our business partners.

18.3. The buyer informs that these data remain stored even after the termination of business relationships, at least until the end of legal or contractually agreed periods, in particular product liability periods.

18.4. Reindl protects and respects the personal data of the seller and its security. However, Reindl cannot guarantee the security of information and payments that are transmitted online

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05-201905.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum [print date]: 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite [page] 9 von [of] 11

Art 19. ABSCHLIESSENDER CHARAKTER

19.1. Durch den auf Grundlage dieser Einkaufsbedingungen geschlossene Vertrag werden die Rechtsbeziehungen der Vertragspartner abschließend geregelt. Allenfalls vor oder bei Abschluss dieses Vertrages geschlossene Vereinbarungen, abgegebene Erklärungen oder sonstige Umstände von rechtlicher Relevanz verlieren mit der Unterfertigung dieses Vertrages ihre Wirksamkeit.

Art 20. RECHTSWAHL

20.1. Auf den auf Grundlage dieser Einkaufsbedingungen geschlossenen Vertrag einschließlich der Frage seines gültigen Zustandekommens und seiner Vor- und Nachwirkungen ist das Abkommen der Vereinten Nationen über Verträge für den Internationalen Verkauf von Waren (Wiener Tagung von 1980, in der Folge als CISG bezeichnet) anzuwenden.

Art 21. STREITBEILEGUNG

21.1. Alle Streitigkeiten oder Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit einem Vertrag mit einem Verkäufer, der seinen Sitz in der Europäischen Union oder der Schweiz, Liechtenstein, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien und Serbien hat, ergeben, einschließlich Streitigkeiten über dessen Gültigkeit, Verletzung, Auflösung oder Nichtigkeit, werden nach Wahl des Käufers entweder

- (a) von dem für den Käufer örtlich und sachlich zuständigen Gericht, oder
- (b) von dem sachlich zuständigen Gericht in Wien, oder
- (c) nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer (ICC) von einem gemäß dieser Ordnung ernannten Schiedsrichter endgültig

entschieden. Der Käufer kann ausschließlich vor einem Schiedsgericht gemäß Artikel 21.1 (c) geklagt werden.

Im Falle eines Schiedsverfahrens gem. Artikel 21.1 (c) gilt außerdem folgendes: Schiedsort ist Wien. Verfahrenssprache ist die Sprache des Vertrags. Sollte der Vertrag zweisprachig abgefasst sein, so ist die Verfahrenssprache Deutsch.

21.2. Alle Streitigkeiten oder Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit einem Vertrag mit einem Verkäufer aus anderen Staaten als den in 21.1 genannten ergeben, einschließlich Streitigkeiten über dessen Gültigkeit, Verletzung, Auflösung oder Nichtigkeit, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer (ICC) von einem gemäß dieser Ordnung ernannten Schiedsrichter endgültig entschieden.

Schiedsort ist Wien. Verfahrenssprache ist die Sprache des Vertrags. Sollte der Vertrag zweisprachig abgefasst sein, so ist die Verfahrenssprache Deutsch.

Art 22. SALVATORISCHE KLAUSEL

22.1. Sollten Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen oder des auf dessen Grundlage geschlossenen Vertrags ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Klauseln unberührt.

Art. 19 ENTIRETY

19.1. The contract concluded on the basis of these Conditions of Purchase constitutes the entire agreement between the parties. Any agreements, statements or any other circumstances of legal relevance made or occurred before or at the conclusion of this agreement lose any effect with the conclusion of this agreement.

Art 20 GOVERNING LAW

20.1. The contract concluded on the basis of these Conditions of Purchase including the issue of its valid conclusion and its pre- and post-contractual effects is governed by the United Nations Conventions on Contracts for the International Sale of Goods (Vienna Convention of 1980, hereinafter referred to as CISG).

Art 21 RESOLUTION OF DISPUTE

21.1. All disputes or claims arising out of or in connection with a contract concluded with a Seller, who has its seat in the European Union or Switzerland, Liechtenstein, Bosnia and Herzegovina, Macedonia and Serbia including disputes relating to its validity, breach, termination or nullity shall at the Buyer's option be finally settled either

- (a) by the competent court which is functionally and locally competent for the Buyer, or
- (b) by the competent court in Vienna, or
- (c) under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce (ICC) by one arbitrator appointed in accordance with the said Rules.

An action against the Buyer can exclusively be brought before an arbitral tribunal pursuant to article 21.1 (c).

In case of an arbitration pursuant to article 21.1 (c) the following applies: Seat of the arbitration is Vienna. Language of the arbitration is the language of the contract. If the contract was drafted in two languages, the language of the arbitration is German.

21.2. All disputes or claims arising out of or in connection with a contract concluded with a Seller from other states as mentioned in 21.1 including disputes relating to its validity, breach, termination or nullity shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce (ICC) by one arbitrator appointed in accordance with the said Rules.

The seat of the arbitration is Vienna. The language of the arbitration is the language of the contract. If the contract was drafted in two languages, the language of the arbitration is German.

Art 22 SEVERABILITY

22.1. Should any provision of these Conditions of Purchase or the contract concluded on their basis be or become illegal or unenforceable, the remainder of their clauses shall not be affected.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: 9A-10 [dated] 24.05.201905.07.2022
GG		laut Genesis	Druckdatum (print date): 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen [AEB] General Conditions of Purchase [GPC] [D-1142107].docx			Seite (page) 10 von (of) 11

22.2. Diese Bestimmungen werden automatisch durch gültige und durchsetzbare ersetzt, die den beabsichtigten Zweck so gut wie möglich erreichen.

22.2. These provisions are automatically replaced by valid and enforceable provisions, which achieve the intended effect as well as possible.

Änderungen zur letzten Version

Version 9A -> Version 10:

- Änderung Firmenlogo
- Artikel 4.4. Nachträgliche Preisänderungen
- Artikel 17.2. Ausschluss von höherer Gewalt

Changes to last version

Version 9A -> Version 10:

- Change of company logo
- Article 4.4. Subsequent changes of price
- Article 17.2. Exclusion of force majeure

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigabe	Version: <u>9A-10</u> [dated] <u>24.05-201905.07.2022</u>
GG		laut Genesis	Druckdatum (print date): 05.07.2022
Dateiname: Reindl Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB) General Conditions of Purchase (GPC) [D-1142107].docx			Seite (page) 11 von (of) 11